

DIE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
UND DER LITERATUR LÄDT EIN
ZUR MAINZER POETIKDOZENTUR



THOMAS MEINECKE ist jetzt eine Romanfigur

Öffentlicher Vortrag:

Dienstag, 29. Januar 2019, 18 Uhr c.t.
P 102, Jakob-Welder-Weg 18 (Philosophicum)

Workshop:

Mittwoch, 30. Januar 2019, 12-14 Uhr c.t.
Raum 02-507, Jakob-Welder-Weg 16

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Eintritt frei

IN KOOPERATION MIT DER
JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

Mainzer Poetikdozentur

Thomas Meinecke

»Thomas Meinecke ist jetzt eine Romanfigur« Dieser Satz aus Thomas Meineckes aktuellem Roman ›Selbst‹ (Suhrkamp) wirft zahlreiche Fragen auf, die der Autor dieser Behauptung in seiner Mainzer Poetik-Vorlesung (im Anschluss an diesen Roman) zu präzisieren versuchen wird. Einen Roman mit ›Selbst‹ zu betiteln, heißt auch, dass er nicht mit ›Ich‹ betitelt wurde. Wobei ›Ich als Text‹ der Name der Frankfurter Poetik-Vorlesungen von Thomas Meinecke war. Es geht also um eine Differenz, von der aus eine Position des Schreibens in den Fokus genommen werden kann: wie von sich weg schreiben, auf sich zu schreiben. Definitionen des Körpers kommen dabei unweigerlich und dialektisch ins Spiel.

Thomas Meinecke, in Hamburg geborener Schriftsteller, Musiker und Radio-DJ, studierte Theaterwissenschaften, Neuere Deutsche Literatur und Kommunikationswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Von 1978 bis 1986 war er Redakteur und Mitherausgeber der kultur- und gesellschaftskritischen Zeitschrift ›Mode & Verzweiflung‹. In den Achtzigerjahren schrieb er zudem Kolumnen für die ZEIT. Für seine Werke, die seit 1986 im Suhrkamp Verlag erscheinen, erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Düsseldorfer Literaturpreis (2003) und den Karl-Sczuka-Preis für Hörspiel als Radiokunst (2008).

Die Mainzer Poetikdozentur wurde 1980 in Kooperation mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz von der Klasse der Literatur der Akademie der Wissenschaften und der Literatur begründet. Im Rahmen von Seminaren bietet sie Studierenden und Literaturinteressierten die Möglichkeit, im Gespräch mit Schriftstellern poetologische Fragen zu diskutieren, die meist am Werk des jeweiligen Autors entwickelt werden.

Sie haben Anregungen, Lob oder Kritik zu unserer Veranstaltung? Dann schreiben Sie uns ein Feedback an feedback@adwmainz.de

MAINZER
WISSENSCHAFTSALLIANZ

